

So leben Christen in Tansania ...

unter diesem Motto konnten vor kurzem Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammen mit Pfarrer Markus Pape und einem Mitarbeitenden-Team im Gemeindehaus in Bredelar erleben, wie der Alltag der Menschen in dem Partnerkirchenkreis von Arnsberg, Ihembe in Tansania, aussieht. Mit Hilfe eines Fotobuch-Kinos ließ der dreizehnjährige Florian sie an seinem Leben in seiner Familie, in der Schule und in der Freizeit teilhaben. Anschließend wurde gemeinsam nach einem Rezept aus Tansania gekocht.



Bevor es dann ans Essen ging, wuschen sich alle so die Hände, wie es in Tansania üblich ist. Die Zeremonie des Händewaschens ist eine wichtige Hygienemaßnahme vor jedem Essen, da häufig mit den Fingern gegessen wird. Auch verschiedene kreative Elemente standen auf dem Programm. So erfuhren die Konfis mit Hilfe des ‚Weltspiels‘ etwas über die häufig sehr ungerechten Bedingungen im Handel und die Bedeutung des ‚fairen Handels‘, es konnte ausprobiert werden, wie die Frauen in Tansania ihre Kanga binden und bei dem Versuch, Gegenstände auf dem Kopf zu tragen, war Geschicklichkeit gefragt.

Auch andere Kirchengemeinden können, unterstützt von Pfarrerin Margot Bell, „Afrika“ in die Konfirmandenarbeit einbringen.

Margot Bell ist zuständig für den Arbeitsbereich Mission, Ökumene und Weltverantwortung in den Kirchenkreisen Arnsberg und Soest.

Bilder und Text: Margot Bell